

Bürgerschaftliche Teilhabe an einer PV- Freiflächenanlage vor Ort

EnBW ist aktives Mitglied im Bundesverband Neue Energiewirtschaft und Erst-Unterzeichner der **Selbstverpflichtung „Gute Planung von PV-Freilandanlagen“**

Verpflichtungen

- gegenüber **Gemeinden, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürgern**
- gegenüber **Landwirten** und zur Flächennutzung
- zur **Integration** einer Photovoltaik-Anlage in die Landschaft
- zur Steigerung der **Artenvielfalt**
- weitere (Planung, Umsetzung, Technik)



<https://www.bne-online.de/verband/gute-planung-von-solarparks/>

Das Projekt

Energiepark „Görlitz-Koßwig-Vetschau“

Historie der Projektentwicklung

Von der Idee zum Projekt – Energiepark Göritz-Koßwig-Vetschau





Entscheidungsträger müssen unabhängig von finanziellen oder wirtschaftlichen Vorteilen handeln.

- **Kopplungsverbot:** Kommunale Entscheidungen dürfen nicht an wirtschaftliche Vorteile (Zahlungen, Beteiligungen) gekoppelt werden. Verträge oder Zusagen dürfen nicht Bedingung für die Aufstellung oder den Beschluss eines Bebauungsplans sein.
- **§ 331 StGB – Vorteilsnahme**
 - Wer einem Amtsträger einen Vorteil für eine Diensthandlung anbietet oder annimmt, macht sich strafbar – auch wenn keine Gegenleistung erfolgt.
- **§ 332 StGB – Bestechlichkeit**
 - Wenn ein Amtsträger einen Vorteil als Gegenleistung für eine pflichtwidrige Handlung fordert, sich versprechen lässt oder annimmt, liegt Bestechlichkeit vor.
 - Vor Satzungsbeschluss: Keine konkreten oder verbindlichen Zusagen über finanzielle Beteiligungen (z.B. für Kommune oder Bürger) → Risiko einer **unzulässigen Einflussnahme** auf politische Entscheidungen – Transparenz JA, verbindliche Zusagen NEIN
 - Nach Satzungsbeschluss: Beteiligungsmodelle (z. B. Bürgerenergie, kommunale Gewinnbeteiligung) sind rechtssicher möglich und politisch erwünscht.



Kernaussage: „**Erst der Satzungsbeschluss – dann die Beteiligung!**“

Solarpark „Energiepark Göritz-Koßwig-Vetschau“

Übersicht Anlagendaten

— EnBW



62.000 kWp geplante
Leistung (Annahme 1
ha ~ 1 MW)



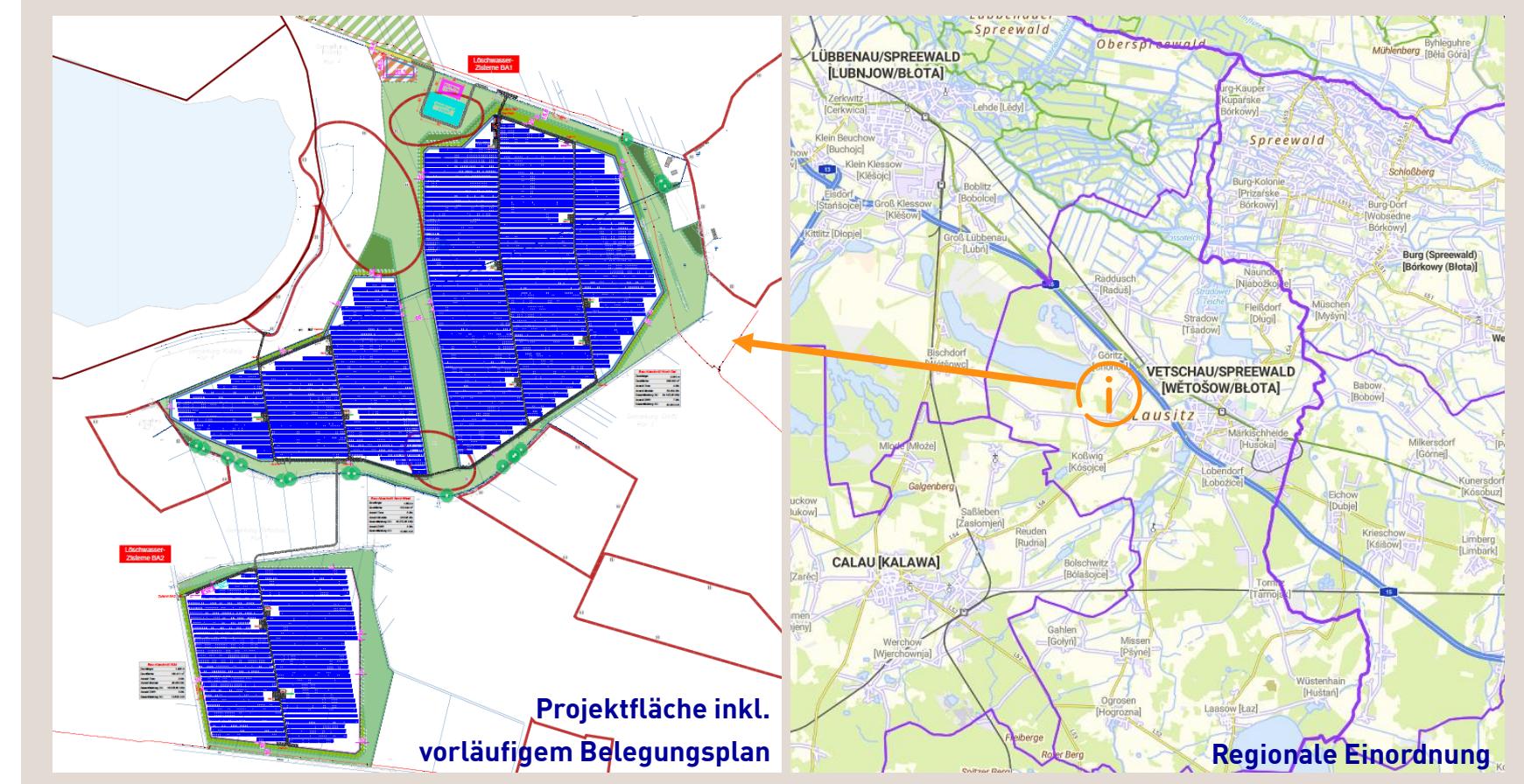
≈ 68,2 Mio. kWh
Erzeugung pro Jahr
(Pro MW ~ 1,1 Mio.
kWh)



≈ 23.500 Haushalte
(2.900 kWh/a)
Versorgung von
Dreipersonen-
Haushalten pro Jahr



≈ 42.000 t CO2-
Einsparung pro Jahr



Beteiligungsmöglichkeiten



Pachtzahlungen für Eigentümer der Fläche

- Ausschüttung eines jährlichen Nutzungsentsgelts



Gewerbesteuer

- vgl. § 29 Abs. 1 Nr. 2 Gewerbesteuergesetz



„Solareuro“ und Kommunalabgabe

- Pflichtabgabe (BbgPVAbgG) an die Kommune und Beteiligung nach §6 EEG



Auftragsvergabe an lokale Unternehmen

- soweit möglich (z.B. Trasse- und Wegebau, etc.)



EnBW Beteiligungsmöglichkeiten am Projekt

- Bürgerstrombonus oder Finanzielle Bürgerbeteiligung oder gesellschaftliche Beteiligung



Eigenes Projekt

- Entwicklung oder Übernahme eines eigenen (Teil-)Projektes



Gewerbesteuer

§ 29 Abs. 1 Nr. 2 Gewerbesteuergesetz

- Aktualisierung des Gesetzes in 2021, die die **Verteilung der Gewerbesteuer zugunsten der Standortkommune** regelt als weitere Akzeptanzmaßnahme
- Als Zerlegungsmaßstab wird nach dem Gesetz folgendes festgelegt:
 - **90% der Gewerbesteuer gehen an die Standortgemeinde**, wo die Solaranlage installiert wurde
 - 10% der Gewerbesteuer gehen in die Gemeinde, wo der Sitz der Gesellschaft ist
- Gewerbesteuer fällt mit Aufnahme des Geschäftsbetriebes, bei Solaranlagen mit Inbetriebnahme der ersten Anlage, an. Erst danach kann im Fall einer **positiven Bemessungsgrundlage** (Gewinn) Gewerbesteuer anfallen. Der Gewinn hängt von verschiedenen Faktoren ab, die nur teilweise beeinflussbar sind. Entscheidend sind beispielsweise die Größe der Anlage und die **Sonneneinstrahlung** am jeweiligen Standort. Üblicherweise ist die Gewerbesteuer am Laufzeitende höher da die Abschreibung der Anlagen nach einer Laufzeit entfällt.

[§ 29 GewStG](#)



Solareuro Brandenburg

PV-Abgabengesetz verpflichtet zu einer kommunalen Abgabe

- **Verpflichtende Abgabe** für Betreiber von Photovoltaik-Freiflächenanlagen, die **nach dem 31. Dezember 2024** in Betrieb genommen werden und >1 MW installierte Leistung haben
- Anspruchsberechtigt sind Gemeinden auf deren Gemeindegebiet sich die Photovoltaik-Freiflächenanlagen befinden
- Gesetzlich geregt und bedarf keines separaten Vertrages und gilt nicht als Vorteilsnahme
- Sonderabgabe in Höhe von **2.000 Euro pro installerete MW/Jahr**

[BbgPVAvgG](#)

Kommunalabgabe

§6 EEG ermöglicht eine finanzielle Beteiligung der Kommunen am Stromertrag

- Betreiber können berechtigten Standortgemeinden von PV-Freiflächenanlagen eine Abgabe von bis zu **0,2 Cent pro Kilowattstunde** für die tatsächlich **eingespeiste Strommenge** anbieten.
- Der Betrag ist als **einseitige Zuwendung ohne Gegenleistung** legitimiert und erfolgt ohne Zweckbindung.
- Vereinbarungen über Zuwendungen bedürfen der **Schriftform** und dürfen bereits vor der Baugenehmigung der Freiflächenanlage geschlossen werden, jedoch **nicht vor dem Beschluss des Bebauungsplans** für die Fläche zur Errichtung der Freiflächenanlage.

[§ 6 EEG 2023](#)

Sonne, Wind und Bürgerbeteiligung

Die Deutschen haben ein sonniges Gemüt, denn 75 Prozent befürworten die Solarenergie. Auch deshalb bietet die EnBW interessierten Bürger*innen an, sich an einem Solar- oder Windpark finanziell zu beteiligen. Damit profitiert nicht nur die Umwelt, sondern auch die Bürger, die am wirtschaftlichen Erfolg teilhaben und zugleich die Energiewende unterstützen.



EnBW- Beteiligungsmöglichkeiten



Bürgerstrombonus

Exklusiver Strombonus für Haushalte auf die Stromrechnung



Finanzielle Bürgerbeteiligung

Zinserträge für Bürgerinnen und Bürger durch Nachrangdarlehen



Unternehmerische Beteiligung

Bürgerenergiegenossenschaften, Stadtwerke, Kommunen

Erhöhung Kapitaleinsatz und damit auch Chance und Risiko

Finanzielle Bürgerbeteiligung

Einfache Prozesse über digitale Plattform und Referenzen

— EnBW



https://buergerbeteiligung.enbw.com

EnBW eueco

Über EnBW Bürgerbeteiligung Aktuelle Projekte Coming Soon Referenzprojekte FAQs

ENERGIEWENDE GEMEINSAM ERLEBEN

Bürgerbeteiligung vor Ort

Wir stellen uns unserer Verantwortung für das Klima und bauen unsere erneuerbare Energien Erzeugung weiter aus - mit Ihnen als Partner.

SOLARPARK AACH
Emissionsstart Oktober 2025

SOLARPARK LANGENENSLINGEN
Emissionsstart Winter 2025

...über 20 Bürgerbeteiligungsprojekte...

Solarpark Külsheim Gickelfeld

2025 7 Jahre

Emissionsjahr Laufzeit

Solarpark Schwaigern

2024 7 Jahre

Emissionsjahr Laufzeit

Bürgerbeteiligung Solarpark Tuningen

2017 5 Jahre

Emissionsjahr Laufzeit

www.buergerbeteiligung.enbw.com

Sonne, Wind und Bürgerbeteiligung

Die Deutschen haben ein sonniges Gemüt, denn 75 Prozent befürworten die Solarenergie. Auch deshalb bietet die EnBW interessierten Bürger*innen an, sich an einem Solar- oder Windpark finanziell zu beteiligen. Damit profitiert nicht nur die Umwelt, sondern auch die Bürger, die am wirtschaftlichen Erfolg teilhaben und zugleich die Energiewende unterstützen.



EnBW- Beteiligungsmöglichkeiten



Bürgerstrombonus
Exklusiver Strombonus
für Haushalte auf die
Stromrechnung



**Finanzielle
Bürgerbeteiligung**
Zinserträge für
Bürgerinnen und Bürger
durch Nachrangdarlehen



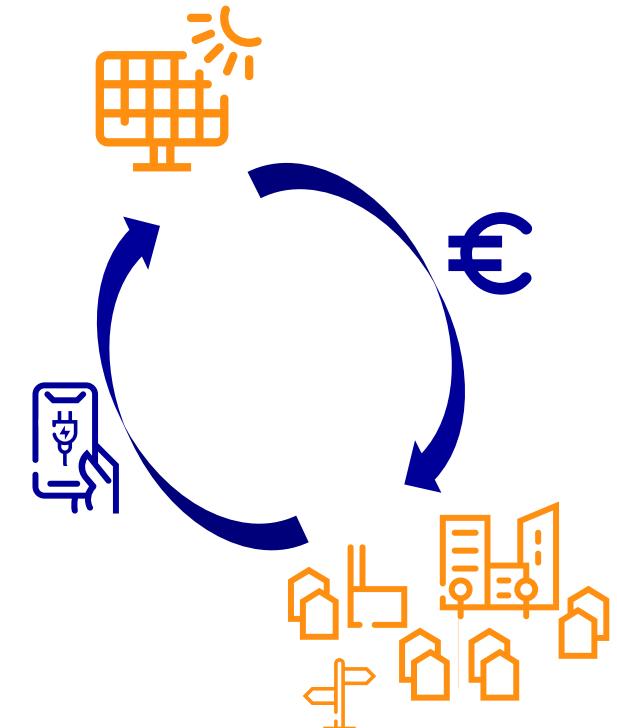
**Unternehmerische
Beteiligung**
Bürgerenergie-
genossenschaften,
Stadtwerke, Kommunen

Erhöhung Kapitaleinsatz und damit auch Chance und Risiko

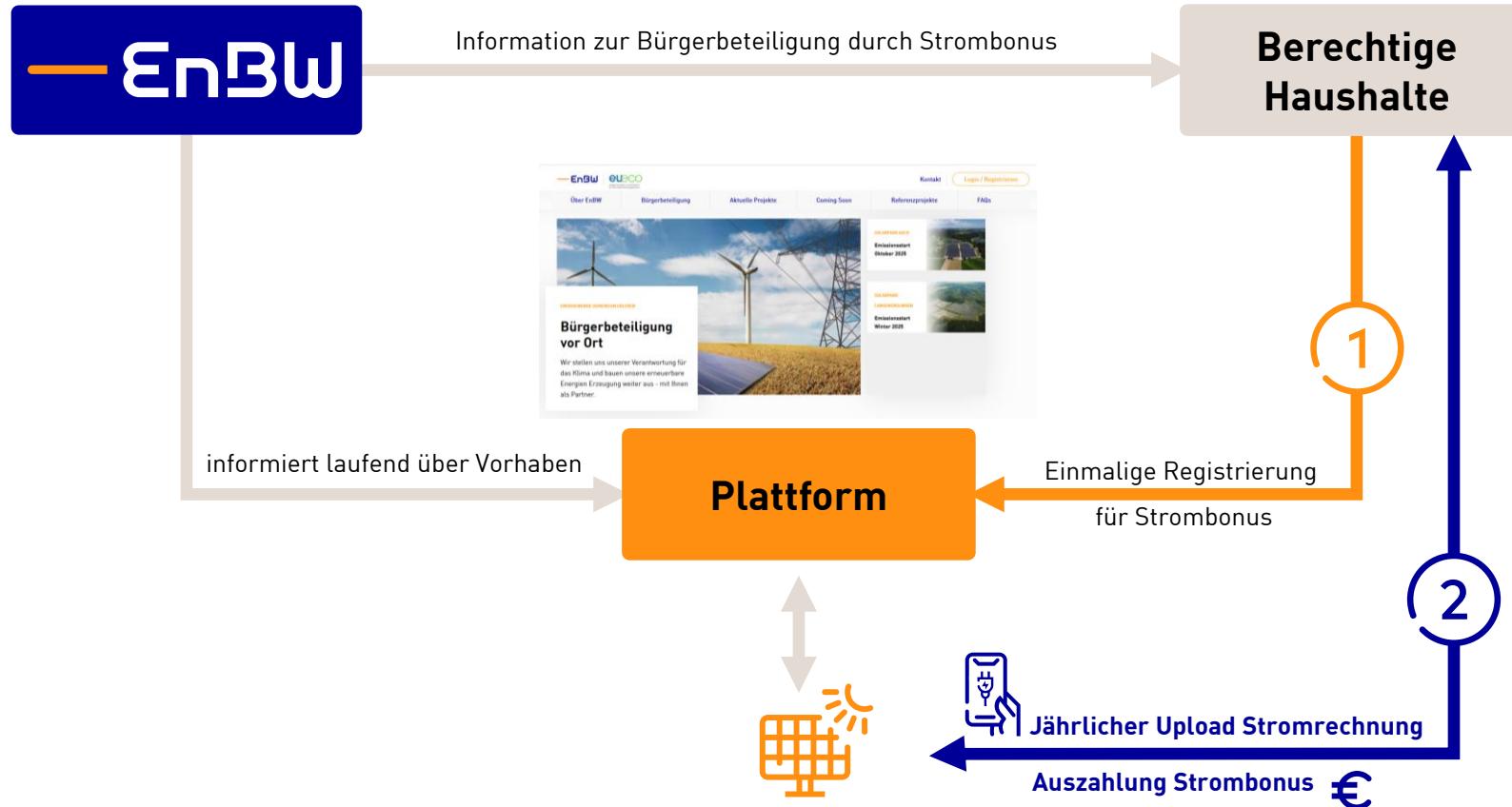


Haushalte in der Region profitieren vom Solarpark über einen Bürgerstrombonus auf ihren bestehenden Stromtarif

- **Exklusiver Strombonus für Haushalte vor Ort**, Exklusivität über PLZ steuerbar
- Berechtigte Haushalte können Ihre **Stromrechnung** bequem über das EnBW Beteiligungsportal hochladen und bekommen jährlich eine feste Einmalzahlung auf das Konto überweisen
- Der Strombonus ist **projektindividuell** zwischen 50€ und 150€ pro Haushalt bei einer Laufzeit von 5-10 Jahren
- Einfach Handhabung ohne Kapitaleinsatz für die Bürger
- Kein Wechsel des Stromanbieters notwendig, Bonus auf bestehenden Vertrag
- Bequeme Abwicklung über Beteiligungsplattform



www.buergerbeteiligung.enbw.com



- 1 Einmalige Registrierung während einer mehrwöchigen Registrierungsphase nach Inbetriebnahme
- 2 Jeder registrierte Haushalt kann dann jährlich die Stromrechnung hochladen und erhält dafür den Bürgerstrombonus

www.buergerbeteiligung.enbw.com

Sonne, Wind und Bürgerbeteiligung

Die Deutschen haben ein sonniges Gemüt, denn 75 Prozent befürworten die Solarenergie. Auch deshalb bietet die EnBW interessierten Bürger*innen an, sich an einem Solar- oder Windpark finanziell zu beteiligen. Damit profitiert nicht nur die Umwelt, sondern auch die Bürger, die am wirtschaftlichen Erfolg teilhaben und zugleich die Energiewende unterstützen.



EnBW- Beteiligungsmöglichkeiten



Finanzielle Bürgerbeteiligung
Zinserträge für Bürgerinnen und Bürger durch Nachrangdarlehen



Bürgerstrombonus
Exklusiver Strombonus für Haushalte auf die Stromrechnung

Unternehmerische Beteiligung
Bürgerenergiegenossenschaften, Stadtwerke, Kommunen

Erhöhung Kapitaleinsatz und damit auch Chance und Risiko



Finanzielle Beteiligung für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort über ein qualifiziertes Nachrangdarlehen

- Bürgerinnen und Bürger können am wirtschaftlichen Erfolg des Projektes teilhaben und unterstützen EnBW beim weiteren Photovoltaikausbau
- Darlehen mit qualifiziertem Nachrang mit **fester Verzinsung** und **jährlicher Ausschüttung** über die gesamte Vertragslaufzeit
- Anlagebeträge ab 500 EUR bis maximal 10.000 EUR pro Person
- Für **Bürgerenergiegenossenschaften** sind auch größere Beträge im 6-stelligen Bereich möglich
- Zweckgebundene Verwendung des eingeworbenen Kapitals wird durch einen gesetzlich geregelten Freigabeprozess durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sichergestellt
- Bequeme und einfache Zeichnung über Bürgerbeteiligungsplattform



www.buergerbeteiligung.enbw.com

Finanzielle Bürgerbeteiligung

— EnBW

Beispielrechnung: 10.000 EUR Anlagebetrag bei 4,75%* p.a.

* tatsächlicher Zinssatz wird jeweils zum Zeitpunkt der Umsetzung der Bürgerbeteiligung festgelegt und kann je nach Marktlage nach oben oder unten abweichen



Darlehensvertrag



Darlehensgeber

Bürgerschaft

Partizipiert über ein Darlehen vom
Solarpark in der Standortgemeinde.

Erhalten eine feste jährliche
Verzinsung auf den Anlagebetrag.

Erhalten nach Laufzeitende den
vollständigen Anlagebetrag zurück.

**Gesetzlicher Warnhinweis
gem. §12 Abs. 2
VermAnLG**
Der Erwerb dieser
Vermögensanlage ist mit
erheblichen Risiken
verbunden und kann zum
vollständigen Verlust des
eingesetzten Vermögens
führen.

www.buergerbeteiligung.enbw.com

Finanzielle Bürgerbeteiligung

Referenzen

— EnBW



EnBW setzt gemeinsam mit eueco auf digitale Bürgerbeteiligung

5 Jahre erfolgreiche Partnerschaft für Bürgerbeteiligung

13. DEZEMBER 2019 EUECO GMBH



München, 13.12.2019: Erst Anfang Dezember wurde eine weitere Bürgerbeteiligung – die Beteiligung Solarpark Engelwies der EnBW – mit Erfolg beendet. Seit 2014 haben die EnBW und euoco gemeinsam bereits fünf öffentliche Beteiligungsprojekte und eine Mitarbeiterbeteiligung umgesetzt und so Bürgerbeteiligung an Windparks und Solarprojekten erfolgreich realisiert. Über die Beteiligungsplattform <https://buergerbeteiligung.enbw.com> verwaltet die EnBW derzeit über 10 Mio EUR an Bürger- und Mitarbeiterkapital.

„Die EnBW hat das Potential der Bürgerbeteiligung früh erkannt. Als erster großer Energieversorger EnBW auf standardisierte Bürgerbeteiligung im Zuge der Realisierung von Projekten gesetzt. So wird Energiewende im Einklang mit den Bürgern vor Ort aktiv gelebt“, sagt Josef Baur, Geschäftsführer eueco GmbH.

neben Schritten zur treibhausgasneutralen Verwaltung. Bürgerbeteiligung ermöglicht nicht nur Beteiligungsprojekte, sondern auch regionale Gegebenheiten zu berücksichtigen. Eine Beteiligung in der Frühphase eines Projektes bringt Transparenz vor Ort. Die Ausgestaltung der späteren Bürgerbeteiligungsmaßnahmen wie z.B. gewünschte Beteiligungsvolumina. Alles kann mit werden.

„In unsere Bürgerbeteiligungs-Modelle direkt vom wirtschaft und damit von der Energiewende profitieren“, sagt Entwicklung von Photovoltaik- und Windkraftanlagen an. Plattform ermöglicht uns eine effiziente Beteiligung. Beteiligungsangebote anbieten. Die Bürgerbeteiligung der Akzeptanz der Energiewende vor Ort.“

Engelswies
weise in Betrieb gegangen. Der
gerfinanzierungen in allen gängigen Varianten wie
/Crowdfunding und begleitet Projekte von der Str
ausbauen', Konzernen bei der EnBW
teiligungen a
nkte.

enlage, die aus mehr als 20 000 Leistung, so teilt EnBW mit, wird dann von 2 800 Haushalten ausreichen

keit einer Bürgerbeteiligung vor.

Denkmalschutz
anlagen und Me-
vorerst kein Ge-
meln. Die Anliegen
gen mit dem
parks vor, so
nicht auszuschlie-
ßen.

bare Photovoltaik-Kraftwerke, bei denen voraussichtlich drei Wochen lang in gemeinsame Infos gibt es schon jetzt auf will die EnBW in neue Projekte zuordnen.

ürgerschaftliche Teilhabe an



Datum 22.10.2014
Auflage 217.579

Seite 14
Ausgabe Stuttgart

EnBW bietet Beteiligung an
Energiewende Der Konzern will zunächst zwei Millionen Euro einsammeln. Weitere Projekte könnten folgen
Die EnBW will nach Konzernangaben in Stuttgart

Energiewende Der Konzern will zunächst zwei Millionen Euro einsammeln. Weitere Projekte könnten folgen. Die EnBW will nach Kommissionen und Genehmigungen mit dem Bau beginnen.

höhe an. Insgesamt 17 Windparks in Baden-Württemberg, dem Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen und Norddeutschland. Die Anlagen wurden zwischen 2010 und 2012 in Betrieb genommen und haben eine
Summe von 1.000 Mio. Euro an Investitionen erfordert. Von Werner Ludwig

„Wir können keine Unternehmungen mehr anstreben, sondern gewöhnen der EnBW Kredite in dieser Höhe. Per Internet Einzelanleger zwischen 1000 und 10000 Euro für einen festen Zeitraum von 10 Jahren investieren. Die jährliche Verzinsung beläuft sich auf 2,5 Prozent. Vergleicht zu den Ergebnissen der

„Wir haben die Investitionen in erneuerbare Energien so aufzuteilen, dass wir in Windparks an Land etwa 3,5 Milliarden Euro landen und das zweite Drittel des Betriebsgewinns zwei Milliarden Euro reicht. Das über die BWE betont die Auseinandersetzung mit einem „Ankett“-Vorwurf. Wenn kann ich mir eingemessen, wenn kann ich mir das, wenn wir dieses Instrument“ sagte Ingo-Peter Voigt, Landesvorsitzender der BWE.

„Wir haben es beim EBW-Bau in zwei wesentlichen Unterschiede, so Voigt. Zum einen geht es nicht um den Bau neuer Anlagen, sondern um bestehende Windparks, die ihre Wirtschaftlichkeit und Verlässlichkeit bereits unter Beweis gestellt hätten. Zum anderen besteht zwischen der Tochter Wind Onshore I und der EBW ein Gowingabevertrag, der einen Ausgleich etwaiger Verluste vorsieht. Längfristig wird die Konzernzulieferung von Windenergieanlagen in Europa und darüber hinaus ausgebaut.“

„Es geht bei den Bausparverträgen nicht nur um die Anlage, sondern auch um die Finanzierung des Wohnhauses.“ So erläutert Dr. Christian Voigt, Geschäftsführer der EnBW Bausparverträge, die Vorteile der Bausparverträge. „Die Bausparverträge sind eine finanzielle Anlage, die gleichzeitig die Finanzierung des Wohnhauses ermöglicht.“



www.huergerbeteiligung.enbw.com

vor Ort

Sonne, Wind und Bürgerbeteiligung

Die Deutschen haben ein sonniges Gemüt, denn 75 Prozent befürworten die Solarenergie. Auch deshalb bietet die EnBW interessierten Bürger*innen an, sich an einem Solar- oder Windpark finanziell zu beteiligen. Damit profitiert nicht nur die Umwelt, sondern auch die Bürger, die am wirtschaftlichen Erfolg teilhaben und zugleich die Energiewende unterstützen.



EnBW- Beteiligungsmöglichkeiten



Bürgerstrombonus

Exklusiver Strombonus für Haushalte auf die Stromrechnung



Finanzielle Bürgerbeteiligung

Zinserträge für Bürgerinnen und Bürger durch Nachrangdarlehen



Unternehmerische Beteiligung

Bürgerenergiegenossenschaften, Stadtwerke, Kommunen

Erhöhung Kapitaleinsatz und damit auch Chance und Risiko



Ein Geschäftsanteil für unsere Partner - Der Partner beteiligt sich an einer durch die EnBW gegründeten Projektgesellschaft

- Beteiligungsoption im Rahmen der Partnerschaft von **maximal 49,9 Prozent** an einer zu gründenden Projektgesellschaft (**min. 15%**)
- Gesellschaftsrechtlicher Einstieg erfolgt nach Inbetriebnahme
- EnBW übernimmt langfristige Betriebsführung & Direktvermarktung
- Vollkonsolidierung der Projektgesellschaft bei EnBW
- Kaufpreisermittlung über ein externes Marktwertgutachten eines unabhängigen Dritten / Premium Partner Modell (Cost+)
- **Übernahme des unternehmerischen Risikos durch alle Mitgesellschafter**
- Die Beteiligung an der Projektgesellschaft erfolgt auf **100 % Eigenkapitalbasis**. Eine Projektfinanzierung in der Projektgesellschaft ist nicht möglich. Aufnahme von Fremdkapital nur auf Gesellschafterebene



Unternehmen



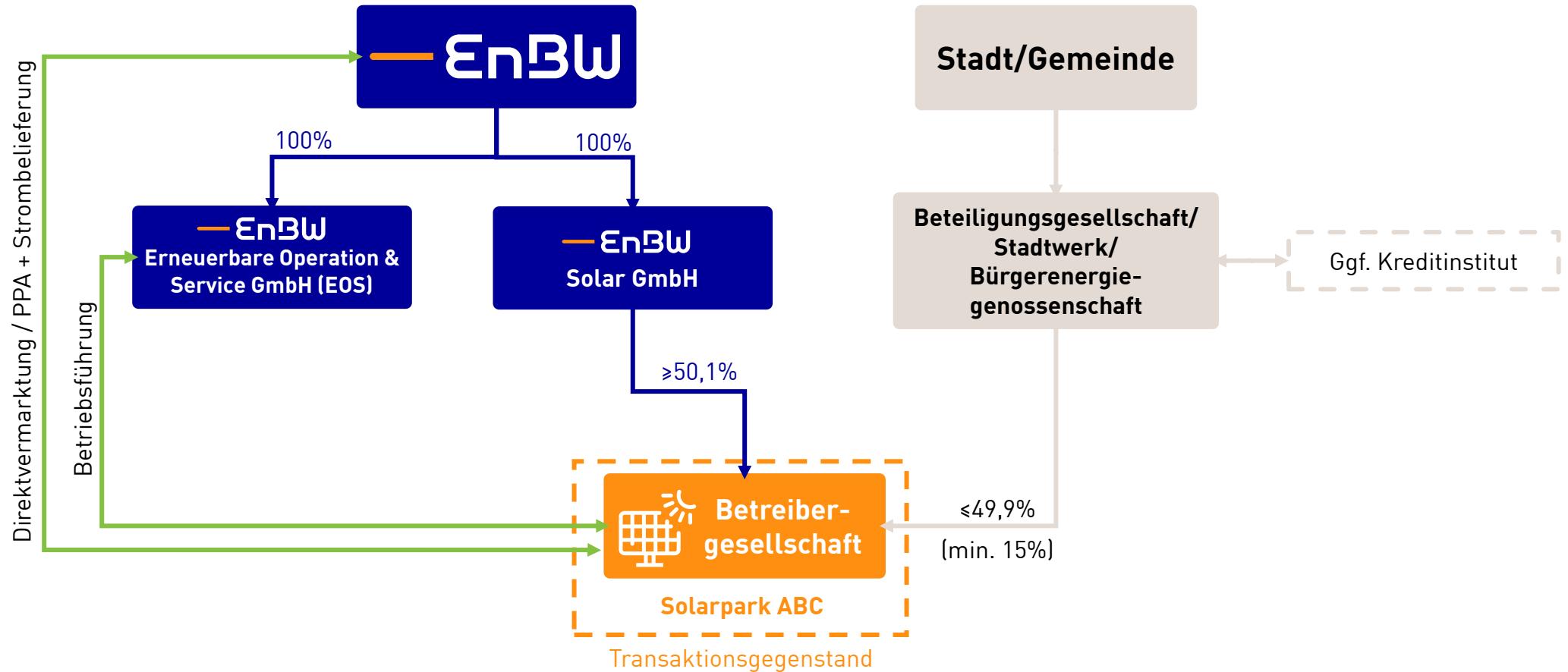
BEG



Kommune

Unternehmerische Beteiligung

Gesellschaftsrechtlicher Einstieg



Unternehmerische Beteiligung

Referenzen

— EnBW

Solarpark: Hohe Rendite zu erwarten

Sowohl für Gesellschafter als auch für die EnBW ist der Solarpark ein lohnendes Projekt

Von Karin Böslter

INGOLDINGEN - Seit mittlerweile zweieinhalb Jahren steht im Ingolinger Teilort Hervetsweiler ein 5,5 Hektar großer Solarpark. Die Photovoltaikanlage wird von der EnBW betrieben. Seit April 2014 sind Bürgerweils 15 Prozent gleich drei Bürgergenossenschaften an dem energiegenossenschaften an dem beteiligt: die BEG Riss aus Maselheim, die BEG Fronreute-Wolpertswende und die BEG Bad Schussenried-Ingoldingen. An diesem Donnerstag treffen sich die Gesellschafter der Betreibergesellschaften zur ersten Jahreshauptversammlung. Vorweg hat die "Schwäbische Zeitung" mit EnBW-Unternehmenssprecher Jörg Busse gesprochen.

Die Energiewende ist im vollen Gange. Ein Baustein ist dabei, dass auch große Energieversorger wie die EnBW immer stärker auf erneuerbare Energien setzen. Da der Bau von Wind- oder Solarparks in der Bevölkerung jedoch nicht immer auf Zustimmung trifft, setzt die EnBW darauf, die Bürger vor Ort frühzeitig in ein solches Projekt mit einzubinden. Vor allem über eine finanzielle Beteiligung, so der ideologische Ansatz, lasse sich eine bessere Akzeptanz erreichen. Daher sei bereits während der Entwicklungsphase des Projekts den örtlichen Bürger-

genossenschaften eine Beteiligung am Solarpark Ingoldingen zugesagt worden. Dass es nun gelungen sei, gleich drei BEG am Solarpark Ingoldingen zu beteiligen, sei daher besonders erfreulich. Und noch eine Besonderheit gibt es in diesem Fall: Da es sich bei der Betreibergesellschaft um eine BEG und keine AG handelt, gibt es keine Dividende im eigentlichen Sinne. „Die Gewinnbeteiligung orientiert sich an dem Anteil an der gemeinsamen Gesellschaft, wobei die Bürgerenergiegenossenschaften jeweils 15 Prozent der Gesellschaft halten“, erläutert Unternehmenssprecher Busse. Wie hoch die Gewinnbeteiligung in diesem Jahr ausfallen werde, den Gesellschaftern am Donnerstag direkt mitgeteilt. Zudem

glaube man daran, dass für die Gesellschafter nicht nur der finanzielle Anteil eine Rolle spielt, sondern auch Teil der Rendite zu sein.

Und wie sieht es mit der Rendite in den kommenden Jahren aus, wo doch die staatliche Einspeisevergütung in den vergangenen 20 Jahren deutlich gesunken ist? Busse klärt auf: Hier differenziert der Staat zwischen privaten und gewerblichen Anlagen. Die Vergütungshöhe zu Anlagen, die jeweilige Anlage wirtschaftlich errichtet und betrieben werden kann, werde bei Anlagen, die mehr



EnBW gewinnt mit ALH Gruppe neue Investoren für Solaranlagen

15.08.2022 14:30 | [Druckvorschau](#)

Die Versicherungsgruppe aus Oberursel und Stuttgart wird sich an Solarparks der EnBW beteiligen. Auch die neuen PPA-Anlagen des Versorgers in Brandenburg und Mecklenburg sind im Portfolio.

Geldanlagen in Solarprojekte werden für institutionelle Investoren immer interessanter. Jetzt hat sich die Alte Leipziger Hällesche Versicherungsgruppe (ALH) dafür entschieden, 49,9 Prozent an einem Portfolio von 587 Megawatt Solarparkleistung des Versorgers EnBW zu erwerben. Die Investitionen sind über 16 verschiedene Solaranlagen in unterschiedlichen Regionen Deutschlands verteilt. So umfasst das Portfolio auch die neuen solaren Großprojekte in den brandenburgischen Orten Weesow und Altentrebbin sowie im mecklenburgischen Gottesgabe in der Nähe von Schwerin.



Der Solarpark Weesow-Willmersdorf in Brandenburg wurde komplett ohne Förderung gebaut.

EnBW Projektentwicklung Photovoltaik | Marcus Branke | 10.10.2022

Drei BEG an Solarpark Ingoldingen beteiligt

Operative Verantwortung verbleibt bei EnBW - So kommt die Energiewende beim Bürger direkt an

INGOLDINGEN (sz) - Die Bürgerbeteiligung am Solarpark Ingoldingen ist in trockene Tücher. Vertreter von drei Bürgerenergiegenossenschaften (BEG) und der EnBW besegelten das entsprechende Vertragswerk am Montagnachmittag in Biberach.

An der eigens dafür gegründeten Betreibergesellschaft haben die BEG Riss (Maselheim), Fronreute-Wolpertswende sowie Bad Schussenried-Ingoldingen sich seit der Inbetriebnahme im August 2018 die 15 576 Photovoltaik-Module insgesamt fast 12.000 Megawattstunden (MWh) Strom erzeugt (Stand: Ende März 2021). Dadurch seien etwa 8000 Tonnen Kohlendioxid eingespart worden. Der Strom, den der Photovoltaik-Park produziere, decke rechnerisch den Bedarf von rund 1400 Haushalten. Und das zahle sich finanziell auch für die Betreibergesellschaft aus.

Bei der EnBW sei man ebenfalls mit der gefundenen Lösung sehr zufrieden, betonte Daniel Richter, Geschäftsführer der Betreibergesellschaft. „Zum einen kommt so die Energiewende direkt bei einer Reihe von Bürgern an“. Gleichzeitig trage die Einlage der Energiegenossen dazu bei, neue Projekte zu finanzieren.

Der Solarpark Ingoldingen wurde im September 2018 in Betrieb genommen. Bei einer maximalen Leistung von 4,28 Megawatt (4280 Kilowatt) lassen sich je nach Witterung pro Jahr über 4,5 Millionen Kilowattstunden erzeugen, was rechnerisch zur klimaschonenden Versorgung von etwa 1400 Haushalten reicht.



So sieht der neue Solarpark in Ingoldingen aus.

25.02.21 [Anleihen / AIF](#)

Commerz Real: klimaVest beteiligt sich an 14 Windparks von EnBW

Die Commerz Real hat für ihren Fonds klimaVest 49,9 Prozent der Anteile an 14 Windparks der EnBW Energie Baden-Württemberg erworben. In den Onshore-Parks in Baden-Württemberg, Brandenburg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland stehen 47 Windräder mit einer Gesamtleistung von 133 Megawatt.

EnBW wird sich auch weiterhin um die Betriebsführung, die Wartung der Anlagen sowie die Vermarktung des dort erzeugten Stroms kümmern. Der Abschluss der Transaktion muss noch von den Kartellbehörden genehmigt werden und wird im Frühjahr erwartet. Zum Kaufpreis haben beide Seiten Stillschweigen vereinbart.

Über den klimaVest will die zur Commerzbank-Gruppe gehörende Commerz Real Fund Management mindestens 10 Milliarden Euro Kapital von Privatanlegerinnen und Privatanlegern einsammeln und in Erneuerbare-Energien-Projekte investieren. Als Zielrendite peilt Commerz Real 3 bis 4 Prozent pro Jahr an. ECReporter hat den Fonds hier eingehend analysiert.

13. Dezember 2019

Beteiligung am EnBW-Windpark Aalen-Waldhausen wird ausgeweitet

Neckar-Elektrizitätsverband, drei seiner Mitglieds-Kommunen und die Stadtwerke Kirchheim unter Teck erwerben Anteile

[Drucken](#)



Quelle: EnBW

Windpark und stockt seine Beteiligung nun auf. „Wir nutzen gerne das Angebot der EnBW“, erklärt NEV-Geschäftsführer Mario Dürr. „Vor allem der Aspekt, damit den Ausbau erneuerbarer Energien in Baden-Württemberg zu unterstützen, ist uns wichtig. Außerdem eröffnet es auch kleineren Gemeinden die Möglichkeit, aktiv an der Energiewende teilzuhaben.“ Das Kapital will die EnBW in neuen Projekten im Bereich Erneuerbare Energien reinvestieren. „Erneuerbare Energien haben sich als fester Bestandteil des EnBW-Portfolios etabliert“, berichtet Thorsten Koch, Leiter „Controlling Erzeugung Erneuerbare“ bei der EnBW und Geschäftsführer der Windparkgesellschaft Aalen-Waldhausen. Die EnBW betreibt deutschlandweit Onshore-Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von über 500 Megawatt. Und will in dem Bereich weiter wachsen. „In unserer Unternehmensstrategie bekennen wir uns klar zur Energiewende und zum Klimaschutz. Teil dieses Bekenntnisses ist unser Engagement in dem Bereich Windkraft, dessen Potential wir für uns noch nicht ausgeschöpft sehen“, so Koch.

Der Windpark Aalen-Waldhausen liegt auf dem Gebiet der Kommunen Aalen und Lauchheim im Ostalbkreis und ging im Herbst 2017 in Betrieb. Die fünf Vestas V126 Anlagen leisten 16,5 Megawatt (MW) und erzeugten im ersten vollen Betriebsjahr 2018 knapp 35 Millionen Kilowattstunden Strom – ausreichend für etwa 10.000 Durchschnittshaushalte. Dabei wurden rund 17.000 Tonnen CO2 vermieden. Sieben Partner...

Stuttgart. Für das Gelingen der Energiewende braucht es eine breite Basis. Je mehr mitmachen, umso besser. Vor diesem Hintergrund bietet die EnBW Beteiligungen an ihren Wind- und Photovoltaikparks an. Dieser Tage erwerben der Neckar-Elektrizitätsverband (NEV) sowie die NEV-Mitgliedskommunen Gemmrigheim, Pleidelsheim, Weissach und Kirchheim unter Teck – letztere mit ihren Stadtwerken – insgesamt 6 Prozent am Windpark Aalen-Waldhausen. Der kommunale Zweckverband hält zuvor bereits zehn Prozent an dem

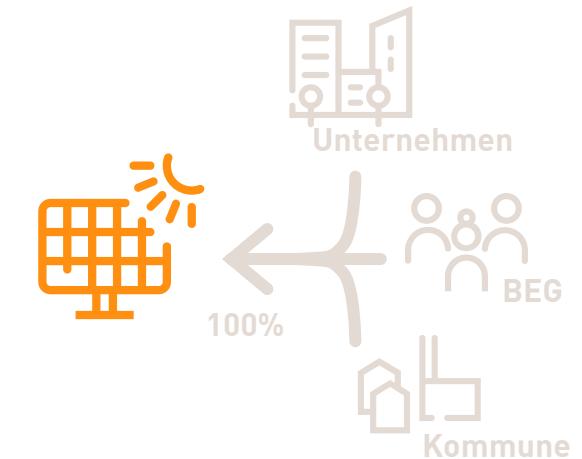
Windpark und stockt seine Beteiligung nun auf. „Wir nutzen gerne das Angebot der EnBW“, erklärt NEV-Geschäftsführer Mario Dürr. „Vor allem der Aspekt, damit den Ausbau erneuerbarer Energien in Baden-Württemberg zu unterstützen, ist uns wichtig. Außerdem eröffnet es auch kleineren Gemeinden die Möglichkeit, aktiv an der Energiewende teilzuhaben.“ Das Kapital will die EnBW in neuen Projekten im Bereich Erneuerbare Energien reinvestieren. „Erneuerbare Energien haben sich als fester Bestandteil des EnBW-Portfolios etabliert“, berichtet Thorsten Koch, Leiter „Controlling Erzeugung Erneuerbare“ bei der EnBW und Geschäftsführer der Windparkgesellschaft Aalen-Waldhausen. Die EnBW betreibt deutschlandweit Onshore-Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von über 500 Megawatt. Und will in dem Bereich weiter wachsen. „In unserer Unternehmensstrategie bekennen wir uns klar zur Energiewende und zum Klimaschutz. Teil dieses Bekenntnisses ist unser Engagement in dem Bereich Windkraft, dessen Potential wir für uns noch nicht ausgeschöpft sehen“, so Koch.

Der Windpark Aalen-Waldhausen liegt auf dem Gebiet der Kommunen Aalen und Lauchheim im Ostalbkreis und ging im Herbst 2017 in Betrieb. Die fünf Vestas V126 Anlagen leisten 16,5 Megawatt (MW) und erzeugten im ersten vollen Betriebsjahr 2018 knapp 35 Millionen Kilowattstunden Strom – ausreichend für etwa 10.000 Durchschnittshaushalte. Dabei wurden rund 17.000 Tonnen CO2 vermieden. Sieben Partner...



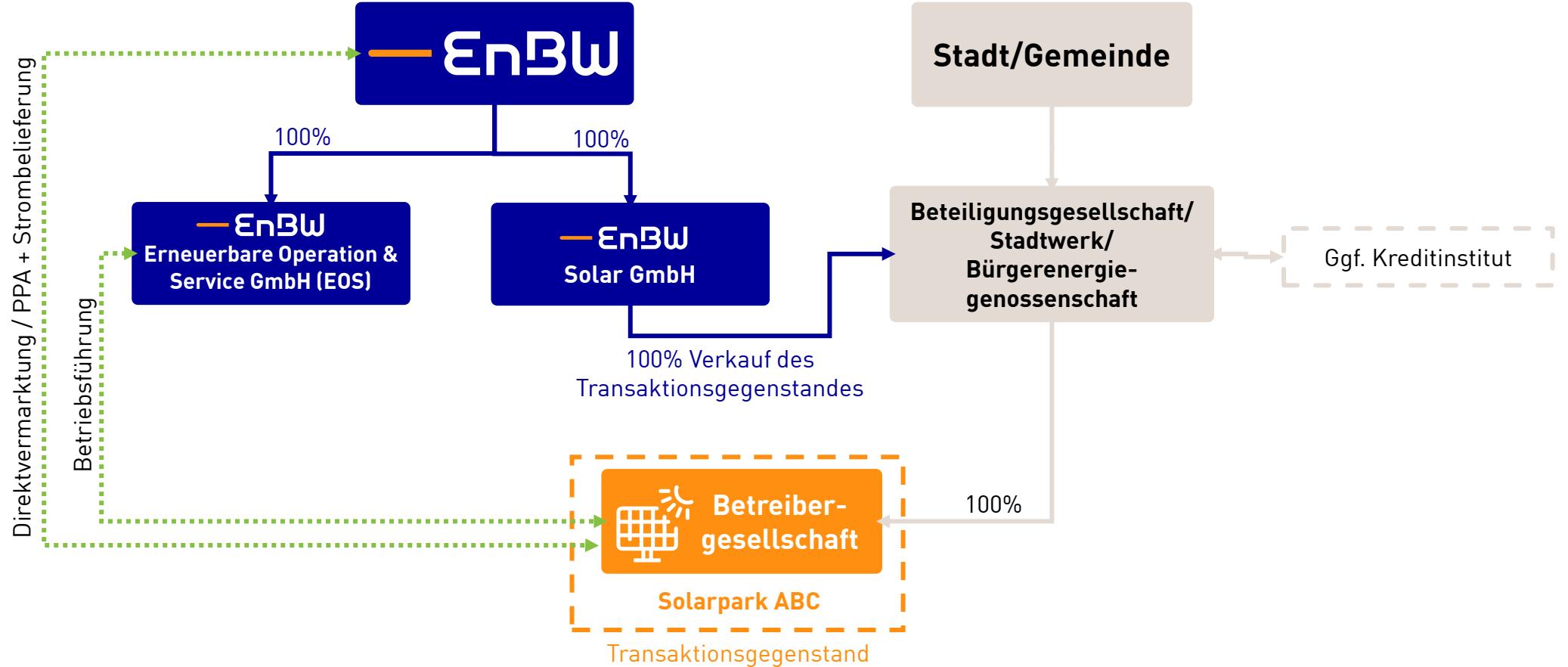
Der Partner übernimmt ein eigenes (Teil-)Projekt und ist alleinige Eigentümer dieser Anlage

- Übernahme eines (Teil-)Projektes im Status „Ready to Build“ oder nach Inbetriebnahme mit **100 % Gesellschafteranteile**
- Kaufpreisermittlung über ein externes Marktwertgutachten eines unabhängigen Dritten / Premium Partner Modell (Cost+)
- EnBW ist nicht mehr Eigentümer des Assets
- EnBW bietet als Dienstleister langfristige Betriebsführung & Direktvermarktung an
- **Übernahme des vollen unternehmerischen Risikos** und Verpflichtung zur **Übernahme aller Maßnahmen**, die im übernehmenden Gebiet definiert sind, wie Grünpflege oder Wartung (meist über Beauftragung externer Dritter)
- **Steuerung der Wertschöpfung und Gewinne der PVA vor Ort** (Stadt/Gemeinde) in Eigenregie möglich



Eigenes Projekt

Gesellschaftsrechtlicher Einstieg

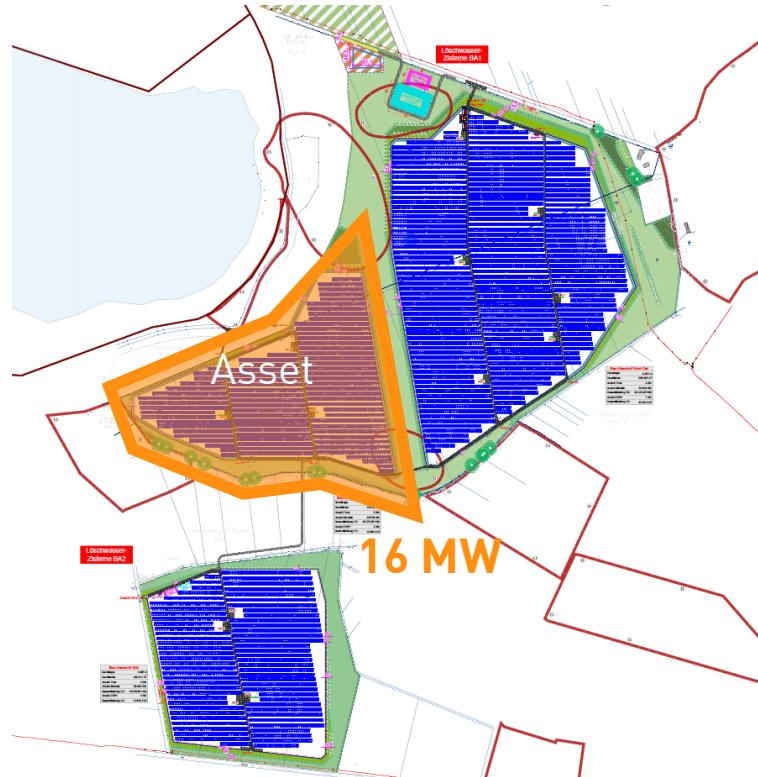


Eigenes Projekt

Projektbeispiel Solarpark Göritz-Koßwig-Vetschau



Veräußerung eines Teilbereichs an eine
Stadt, Bürgerenergiegenossenschaft, etc.



Komplette Veräußerung an eine Stadt,
Bürgerenergiegenossenschaft, etc.





Pachtzahlungen für Eigentümer der Fläche

- Ausschüttung eines jährlichen Nutzungsentgelts



Gewerbesteuer

- vgl. § 29 Abs. 1 Nr. 2 Gewerbesteuergesetz



„Solareuro“ und Kommunalabgabe

- Pflichtabgabe (BbgPVAbgG) an die Kommune und Beteiligung nach §6 EEG



Auftragsvergabe an lokale Unternehmen

- soweit möglich (z.B. Trasse- und Wegebau, etc.)



EnBW Beteiligungsmöglichkeiten am Projekt

- Bürgerstrombonus oder Finanzielle Bürgerbeteiligung oder gesellschaftliche Beteiligung



Eigenes Projekt

- Entwicklung oder Übernahme eines eigenen (Teil-)Projektes

Vielen Dank

Marcus Branke

Projektentwicklung Photovoltaik
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Nordparkstraße 30, 03044 Cottbus
+49 355 383 772 130
m.branke@enbw.com